



---

## Grenacher

### Lieber Stevens Senn

Echli Pech war's schon: Knapp vor dem Start eines Pilotprojektes für Kiffer in Basel zogen die Behörden die Notbremse, weil die Hanfpflanzen aus Ihrem Unternehmen in Zeiningen klitzekleine Pestizidspuren aufwiesen. Sie entsprachen damit nicht den gesetzlich verordneten Bio-Richtlinien.

Bio-Richtlinien für Marihuana?

Was so abstrus tönt wie eine Metzgete für Veganer entstammt einer im Bundeshaus erdachten Vorgabe für den Versuch, bei dem 370 ausgewählten Kiffern Cannabisblüten und Haschisch legal verkauft worden wären.

Sie, lieber Stevens Senn, kennen das sicher, als Unternehmer: Als sei's draussen am Markt nicht schon hart genug, erfinden Behörden und Politiker immer wieder neue Stolpersteine, um den Geschäftsgang zu topedieren. Das Bio-Label für ihre Hanfpflanzen ist ein solches Paradebeispiel.

Unser eidgenössisches Parlament setzte bei der Änderung des Betäubungsmittelgesetzes, das die Pilotversuche ermöglichte, auf harte Regeln: Bio beim Hasch muss sein!

Kein einziger Parlamentarier in Bern bedachte dabei zwei Faktoren: Cannabispflanzen sind wie Staubsauger für die Böden, in denen sie wachsen. Sie wirken bodenreinigend und nehmen Stoffe auf, die bereits vorher im Boden vorhanden, aber nicht festgestellt worden waren – so, wie das auch auf Ihrem Feld in Zeiningen der Fall war. Und: Selbst Wissenschaftler, die sich zeitlebens mit der Materie beschäftigen, können noch immer nicht präzise ausführen, welche Gefahr von kleineren Mengen an Pflanzenmittel-Rückständen in Cannabispflanzen ausgeht – zumal in einem konventionell produzierten Kopfsalat die 150-fache Pestizidbelastung vorhanden sein darf!

Kurzum: Bio für Hasch ist absoluter Mumpiz.

Das, lieber Stevens Senn, nützt Ihnen wenig. Trost spendet Ihnen vielleicht abends zuhause in Frick neben etwas entspannendem Stoff die Erkenntnis, dass Sie auch solch behördlicher Bio-Schabernack nicht bremsen kann: Ihr Unternehmen Pure Holding in Zeiningen ist eine Zukunftsperele und schon heute ein weltweit bedeutendes Forschungszentrum für molekulare Cannabis-Pflanzenzucht. Chapeau!

